



**Messebericht**

**Deutscher Gemeinschaftsstand**

**KievBuild**

**23. – 26. 2. 2010**

**International Exhibition Center  
Kiew, Ukraine**

**KievBuild** 

The KievBuild logo icon consists of a 2x2 grid of squares. The top-left square is grey, the top-right is light grey, the bottom-left is dark green, and the bottom-right is a lighter shade of green.

## **Marktsituation in der Ukraine**

Die Bauwirtschaft der Ukraine steckt tief in der Krise, ein Ende der schlechten Baukonjunktur ist vorläufig nicht absehbar. Das Volumen der Bauarbeiten einschließlich Innenausbau erreichte im 1. Halbjahr 2009 preisbereinigt nur 45,1% des Bauvolumens im Referenzzeitraum 2008. Die größten Rückgänge der Bautätigkeit sind im Segment Neubau zu verzeichnen. Etwas besser stellt sich die Lage im Bereich Renovierung und Rekonstruktion von Altbauten dar. Im Wohnungsbau der Ukraine sieht es derzeit trübe aus. Die Preise für neu fertig gestellten Wohnraum sind in Kiew im Zeitraum von Anfang Oktober 2008 bis Ende September 2009, gerechnet in US-Dollar, um 32% gefallen. Wohnungen in Neubauten mit weniger als 90 % Fertigstellungsgrad sind in Kiew heute praktisch unverkäuflich. Heute ruhen die Arbeiten an etwa 80% aller Neubauten im Geschosswohnungsbau im Raum Kiew, weil der Bauherr in der gegenwärtigen Finanzmarkt- und Konjunkturkrise weder liquide Mittel bei Käufern von Eigentumswohnungen mobilisieren noch Bankdarlehen zu akzeptablen Konditionen aufnehmen kann. Als notwendige Bedingungen für eine durchgreifende Belebung der Nachfrage nach Wohnraum und damit für eine Belebung der Baukonjunktur insgesamt werden die Sanierung des Bankensektors und die Wiederherstellung des Finanzproduktes "Hypothekenkredit" angesehen. Mit einem nachhaltigen Aufschwung der Baukonjunktur bei Bürogebäuden und Gewerbeflächen rechnen Marktbeobachter frühestens ab Mitte 2010 oder ab Anfang 2011. Eine Art "Hoffnungsträger" ist der Infrastrukturbau - ob es sich nun um Kapazitätserweiterungen, Modernisierungen oder Neubauten von Flughäfen handelt, um den Bau von Straßen und U-Bahnen, um Investitionen in Energie sparende Technologien in der Kommunalwirtschaft oder um die überfällige Rekonstruktion des Erdgasleitungsnetzes. Für eine Reihe von Vorhaben - darunter solche im Vorfeld der Endrunde zur Fußball-EM 2012 - sind Darlehen der EBRD, der Europäischen Investitionsbank (EIB) und anderer internationaler Finanzorganisationen bewilligt oder in Aussicht gestellt worden (Quelle: gtai, 03.12.2009).

## **Messeprofil**

Die Internationale Baumesse KievBuild findet seit 1997 statt. Organisiert wird die Messe von ITE Group (GB) und deren Tochtergesellschaften Premier Expo (UA), GiMA (D), ITE Moscow (RU), ITE Poland, ITE Iberica (E), ITE China und EUF (TR).

Die Messe gliedert sich in die Teilbereiche:

KievInteriors,  
Techno+Stone,  
ConMac Ukraine,  
Landscape & Garden,  
WinTecExpo Ukraine,  
Tools & Hardware und  
Mass Media.

Der 2009 ausgegliederte und als eigenständige Messe veranstaltete Bereich WinTecExpo Ukraine wurde 2010 in die KievBuild reintegriert.

Die Übergänge zwischen den verschiedenen Fachmessen waren fließend und lediglich durch unterschiedliche Farbgebung der Hallengänge ersichtlich.

## **Hallenaufteilung**

Die Messe fand in den Hallen 2 und 3 des International Exhibition Center statt. Die Messehallen waren nicht komplett belegt. Es gab sowohl aufwändigen als auch System-Standbau.

## **Öffnungszeiten**

Die Messe war für Fachbesucher bestimmt. Am Eröffnungstag war die KievBuild von 11 – 18 Uhr, an den folgenden beiden Tagen jeweils von 10 – 18 Uhr, am letzten Tag von 10 – 16 Uhr geöffnet.

## **Rahmenprogramm**

Am Abend des ersten Messtages luden die Veranstalter zu einem Ausstellerabend ein.

## **Entwicklung und Marktposition der Messe**

KievBuild erreichte im Jahr 2007 ihren Höhepunkt mit mehr als 930 Ausstellern und 27.000 Besuchern. Seitdem hat sie mit stark sinkenden Aussteller- und Besucherzahlen zu kämpfen. Dies dürfte aber weniger an der Attraktivität der Veranstaltung als vielmehr am schlechten Zustand der ukrainischen Baubranche liegen.

Auf der KievBuild stellten 2010 250 Unternehmen aus. Der Anteil ausländischer Aussteller lag bei 28 % (70 Unternehmen). Die 14.194 Besucher kamen ausschließlich aus der Ukraine. Der Veranstalter vermietete 3.905 m<sup>2</sup> Hallenfläche und 60 m<sup>2</sup> Freigelände.

Neben dem Deutsche Gemeinschaftsstand gab es einen ungefähr gleich großen italienischen, vom Istituto nazionale per il Commercio Estero organisierten, Länderpavillon. Der italienische Gemeinschaftsstand überzeugte durch modernes, helles Design. Ein kleinerer chinesischer Gemeinschaftsstand bediente sich nur des Systemstandbaus.

Ebenfalls in Kiew wird zweimal im Jahr die Interbudexpo (ehem. Building & Architecture) veranstaltet, die neben Baumaterialien, Bauchemieprodukten, Bauelementen, Gebäudetechnik und Werkzeugen zusätzlich Baumaschinen, Schalungen, Gerüste und Maschinen zur Baustoffherstellung zeigt.

Ebenfalls zweimal im Jahr findet die kleinere Baumesse Primus: Building-Ukraine in Kiew statt.

## **Deutscher Gemeinschaftsstand**

Die Bundesrepublik Deutschland beteiligte sich auf Antrag des Wirtschaftsverbandes Stahl- und Metallverarbeitung e.V. (WSM) an der KievBuild. 12 Unternehmen mit eigenem Stand und 7 zusätzlich vertretene Unternehmen stellten ihre Produkte auf insgesamt 185 m<sup>2</sup> (+43 m<sup>2</sup> Infostand) aus.

Der Deutsche Gemeinschaftsstand war zweigeteilt. Die Mehrheit der Unternehmen und der Informationsstand waren zentral, am Übergang von Halle 2 zu Halle 3, angesiedelt, weithin sichtbar und, an einem der Hauptwege gelegen, gut frequentiert. Drei Unternehmen stellten im Bereich WinTecExpo Ukraine in Halle 3 aus. Dieser Bereich befand sich direkt an einem der Eingänge und gegenüber des Restaurants und war somit ebenfalls gut frequentiert.

Der Deutsche Gemeinschaftsstand wurde von IEC Berlin sehr gut organisiert. Verantwortlich vor Ort war Herr Seckel. Zusammen mit zwei Dolmetscherinnen / Hostessen und der Auskunftsperson standen insgesamt vier Ansprechpartner zur Verfügung. Die Zusammenarbeit verlief reibungslos (auch mit den Messeveranstaltern ITE, GiMA und Premier Expo). Der Deutsche Gemeinschaftsstand hat technisch und organisatorisch sehr gut funktioniert.

Der Deutsche Gemeinschaftsstand gewann den Preis für den besten internationalen Stand des Teilbereichs WinTec Expo Ukraine.

## **Aussteller**

Das Angebot der Aussteller im Deutschen Gemeinschaftsstand umfasste u. a. Baustoffmaschinen, Mischer, Maschinen zur Herstellung von Betonelementen, Umformtechnik, Kunststofffenster, Profilsysteme, Dichtungen für Fenstersysteme, Metallbau.

## **Informationsstand**

Von den deutschen Ausstellern wurden der Informationsstand und die bereitgestellte Computertechnik mäßig genutzt. Die Möglichkeiten des Informationsstandes wurden vor allem für Kunden-Besprechungen im größeren Kreis genutzt.

Der Informationsstand war von den Besuchern gut frequentiert. Vielfach musste den Besuchern erklärt werden, dass der Informationsstand selbst nichts produziert, sondern für Auskünfte zuständig ist.

Die ausliegenden Werbeartikel (Tragebänder, Stofftaschen, Kugelschreiber) wurden von den Besuchern gern mitgenommen.

## **Ausstellerbefragung und Stimmen der Aussteller**

Elf der am Deutschen Gemeinschaftsstand beteiligten 12 Firmen haben an der Ausstellerbefragung teilgenommen.

Die Hälfte der Unternehmen war durch das Stammhaus vertreten (5), die andere Hälfte durch Stammhaus und örtliche Vertretung (5). Alle Unternehmen hatten den ukrainischen Markt bereits vor der Messebeteiligung bearbeitet und waren auch schon Aussteller auf der KievBuild.

Der Erfolg der Messe war für die deutschen Aussteller sehr unterschiedlich.

Viele Aussteller waren enttäuscht über das geringe Fachbesucheraufkommen und, daraus resultierend, fehlende Kontakte. Je vier Unternehmen werteten die Zahl der Fachbesucher als nur ausreichend bzw. nicht ausreichend. Nur drei Aussteller zeigte sich zufrieden über die Zahl der Fachbesucher.

Kaum positiver war die Einschätzung der Qualität der Fachbesucher. Nur ein Unternehmen bewerteten diese als gut, sieben jedoch nur als mittelmäßig, drei als schlecht. Drei Aussteller sahen gute Chancen für eine nachhaltige Wirkung ihres Messeauftrittes. Zwei schätzen den Nachmesseeffekt als gering ein, zwei gar als aussichtslos. Vier Firmen konnten noch keine Angaben zu den Aussichten des Nachmessegeschäfts tätigen, da es dafür noch zu früh sei.

Alle Aussteller nannten Kundenwerbung bzw. Kontaktpflege als Messeziel. Jedoch nur drei Unternehmen sahen dieses Ziel auch erreicht, sieben nur teilweise, ein Unternehmen gar nicht.

Fast alle Aussteller (10) wollten Imagewerbung betreiben. Vier Ausstellern gelang das auch gut, sechs nur teilweise.

Ebenfalls fast alle Unternehmen nannten Vertragsabschlüsse (9), Marktbeobachtung (9) und Einführung von Produkten (8) als wichtige Messeziele. Die Zielerreichung unterscheidet sich aber erheblich voneinander.

Zwei Drittel der Aussteller konnten das Ziel Vertragsabschluß nicht erfolgreich umsetzen. Zwei Unternehmen waren wenigstens teilweise zufrieden; ein Unternehmen sah sein Ziel nicht erreicht.

Etwas besser war der Zielerreichungsgrad in den Punkten Marktbeobachtung und Einführung von Produkten. Rund zwei Drittel der Unternehmen sahen diese beiden Ziele zumindest teilweise, ca. ein Drittel ganz erreicht.

Nur jeweils drei Unternehmen waren auf Vertretersuche bzw. auf der Suche nach möglichen Kooperationspartnern. Diese Ziele wurden aber nicht erreicht.

### **Bedeutung und Perspektiven der Messebeteiligung**

Die Hälfte der Unternehmen (5) hätte sich auch ohne den Deutschen Gemeinschaftsstand an der Messe beteiligt, ebenfalls fünf nicht. Für die Mehrheit der Unternehmen (7) ist die KievBuild eine von mehreren Messen, um den ukrainischen Markt zu bearbeiten, für zwei Unternehmen die wichtigste, für zwei die einzige.

Viele Aussteller sehen die Situation in der ukrainischen Baubranche zwar als schwierig an, sind aber trotzdem weiterhin bereit, in den Markt zu investieren.

Demzufolge würden zwei Drittel der Aussteller (8) auch an der nächsten KievBuild teilnehmen. Drei Unternehmen haben sich diese Entscheidung noch offen gehalten.

### **Besuch der Leiterin des Wirtschaftsreferats der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**

Am ersten Messetag besuchte Frau Cullas den Deutschen Gemeinschaftsstand. In einem Gespräch mit dem Projektleiter des Gemeinschaftsstandes und der Auskunftsperson informierte Frau Cullas umfassend über die aktuelle wirtschaftliche Lage in der Ukraine. Frau Cullas nahm sich anschließend viel Zeit, um gemeinsam mit dem Projektleiter und der Auskunftsperson die Unternehmen am Deutschen Gemeinschaftsstand zu besuchen.

### **Fazit**

Im Bausektor tätige Unternehmen sehen sich in der Ukraine momentan erschwerten Marktbedingungen ausgesetzt. Dennoch halten viele Unternehmen an ihrem Engagement in der Ukraine fest - um ihre Marktposition zu verteidigen oder um bei einem künftigen Aufschwung bereits erste Kontakte in das Land zu unterhalten. Ein Deutscher Gemeinschaftsstand auf der KievBuild böte dafür auch zukünftig eine gute Basis.